

Konzeption der Schulkindbetreuung der Trinkbornschule Rödermark

Willkommen in der Betreuung der Trinkbornschule!

Trinkbrunnenstraße 15
63322 Rödermark
info@fpz-schuelerkiste.de

Unser Träger ist die "Ganztagsbetreuung im Pakt (GiP) gGmbH. Die GiP ist ein 100-prozentiges Tochterunternehmen des Kreises Offenbach. Der Kreistag beschloss deren Gründung im Sommer 2015 mit dem Ziel, ehrenamtlich Tätige in Fördervereinen von Schulen bei der Verwaltung von Geldern und der Einstellung von Personal zu entlasten. Die gemeinnützige Gesellschaft hält zwei Angebote vor:

- die Verwaltung von Landesmitteln für ganztätig arbeitende Schulen sowie
- die Trägerschaft von Betreuungsangeboten an Schulen des Kreises.

Als Träger von Betreuungseinrichtungen ist die Gesellschaft Arbeitgeber für alle im Bereich "Betreuung" tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, gewährleistet zusammen mit Land, Kreis und zuständiger Kommune die Finanzierung des Angebots und verantwortet die gesamte Betreuungsleistung vor Ort samt Mittagstisch.

Schulkindbetreuung für Kinder der Vorklasse und der 1.-4. Klasse



Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort	Seite 3
2. Rahmenbedingungen	Seite 4
2.1. Öffnungszeiten	Seite 4
2.2. Aufnahme- und Kündigungskriterien	Seite 4
2.3. Räumlichkeiten, Außengelände	Seite 4
2.4. Das Team	Seite 4
3. Tagesablauf	Seite 5
3.1. Ferien	Seite 6
4. Ziele und Schwerpunkte unserer Arbeit	Seite 7
4.1. Ziele im Alltag	Seiten 7-8
4.2. Angebote	Seite 8
4.3. Informationsbroschüre	Seite 9
5. Hausaufgaben	Seite 9
6. Beteiligung und Teilhabe	Seite 10
6.1. Montagskonferenz	Seite 10
6.2. Kindersprechstunde	Seite 10
6.3. Kinderbriefkasten	Seite 10
7. Elternarbeit/ Öffentlichkeitsarbeit	Seite 11
8. Kooperationen	Seite 12
8.1. Mit der Schule	Seite 12
8.2. Mit anderen Kooperationspartnern	Seite 12
9. Schlusswort	Seite 13

1. Vorwort

Die Erziehung, Bildung und Betreuung unserer Kinder sind die Voraussetzung einer zukunftsfähigen Gesellschaft und der Schlüssel für ein Heranwachsen zu selbstständigen und verantwortungsvollen Erwachsenen.

Die „Schulkindbetreuung der Trinkbornschule“ sieht sich als qualifizierte Ergänzung und Unterstützung im Erziehungs- und Schulalltag. Kinder brauchen als Fundament für ihre individuelle Entwicklung Vertrauen, Liebe, Verlässlichkeit und Geborgenheit.

Das bedeutet für uns, dass wir die Kinder in ihrer Individualität wahrnehmen und ihre unterschiedlichen Bedürfnisse respektieren. Unsere Arbeit orientiert sich an zwei gleichwertigen Lernzielen, zum einen die Selbstverwirklichung der Kinder und zum anderen die Erziehung zum sozialen Miteinander.

In der Betreuung herrscht eine Atmosphäre die den Kindern emotionale Sicherheit gibt und ihr Selbstvertrauen stärkt. Wir setzen mit unserer Arbeit an den Stärken der Kinder an. Sich Zeit zunehmen für die Belange der Kinder, zuzuhören und hinzuschauen, ist uns genauso wichtig wie der freundliche und respektvolle Umgang miteinander.

Ein wichtiger Schwerpunkt unserer Arbeit ist die Anregung und Begleitung in der Freizeitgestaltung, die sorgsam ausgestatteten und gestalteten Räumlichkeiten und die Außenflächen laden zu Bewegung, Ruhe, Entspannung und kreativer Bestätigung ein.

„Kinder sind-ebenso wie Dichter, Musiker und Naturwissenschaftler- eifrige Forscher und Gestalter. Unsere Aufgabe besteht darin, die Kinder bei ihren Auseinandersetzungen mit der Welt zu unterstützen, wobei all ihre Fähigkeiten, Ausdrucksweisen und Kräfte eingesetzt werden.“

Luis Malaguzzi, Begründer der Reggio Pädagogik

Unsere Konzeption soll Ihnen einen Einblick in die Grundlagen der pädagogischen Arbeit sowie in die Leitlinien der Schulkindbetreuung der Trinkbornschule geben.

Innerhalb dieser Rahmenbedingungen werden die Anliegen der Kinder, Eltern, Lehrer und des Betreuungspersonals im größtmöglichen Umfang berücksichtigt.



2. Rahmenbedingungen

Der Verein der Freunde und Förderer der Trinkbornschule Rödermark e.V. bietet Kindern der ersten bis vierten Klasse eine verlässliche Nachmittags- und Ferienbetreuung an.

2.1. Öffnungszeiten

Montag – Freitag von 07:00 Uhr bis 08:00 Uhr

Montag – Donnerstag von 12:00 Uhr bis 15:00 bzw. 17:00 Uhr

(je nach gebuchtem Modul)

Freitag von 12:00 Uhr bis 15:00 Uhr

Freitag von 12:00 Uhr bis 16:00 Uhr

(je nach gebuchtem Modul)

In drei Wochen der hessischen Sommerferien und zwischen den Jahren ist die Schulkindbetreuung geschlossen. An allen anderen Ferientagen findet eine vielseitig gestaltete, projektbezogene Ferienbetreuung statt.

Der genaue Ferien- und Terminplan wird zu Beginn des neuen Schuljahres an die Eltern ausgegeben.

2.2. Aufnahme- und Kündigungskriterien

Wir haben eine Aufnahmekapazität von 250 Kindern im Grundschulalter.

Aufgrund der begrenzten Anzahl an Betreuungsplätzen gibt es in unserer Schulkindbetreuung auch Aufnahmekriterien.

Folgende Bedingungen und Hinweise sind zu beachten:

- Arbeitgebernachweis beider Elternteile
- Anmeldedatum

Die Kündigungskriterien entnehmen Sie bitte den Vertragsbedingungen, die Ihnen bei der Aufnahme ausgehändigt werden.

2.3. Räumlichkeiten/ Außengelände

Die Schulkindbetreuung findet in verschiedenen Gebäuden/ Bereichen statt. In der Schule nutzen wir einen großen Klassenraum als „Empfang“, 14 Klassenzimmer stehen uns für die Hausaufgaben zur Verfügung. Weiterhin nutzen wir im Dachgeschoss einen Raum, die Schulküche, den PC- Raum und die Werkstatt.

Eine große, helle Mensa lädt die Kinder zum Essen und Spielen ein.

Der Schulhof der Trinkbornschule lädt zu Bewegungsspielen im Freien ein. Zum Angebot im Schulhof gehören unter anderem ein Kletternetz, eine Kletterwand, eine Holzspielanlage, Fußballtore sowie diverse Außenspielgeräte (z.B. Rädchen, Roller, Stelzen und Fahrzeuge...) Weiterhin bietet die „Rodau“ ein tolles Ziel zum Spielen und Forschen.

2.4. Das Team

Unser Team besteht aus pädagogischen Mitarbeitern, pädagogischen Fachkräften, 3 Küchenkräften, sowie der pädagogischen Leitung. Jede/r Kollegin/Kollege bringt besondere Fähigkeiten und Schwerpunkte, z.B. im pädagogischen oder organisatorischen Bereich mit ein, woraus sich eine Flexibilität in der täglichen Arbeitseinteilung ergibt. Die verschiedenen Erfahrungen und Talente erleben wir als wechselseitige Ergänzung und Bereicherung.

Ein respektvoller und wertschätzender Umgang miteinander ist Basis unserer Teamarbeit. Wir arbeiten kooperativ, indem wir uns austauschen und Absprachen treffen. Flexibilität und gute Organisation sind Grundlagen für die Arbeit in unserem Team.

Unsere Hauptaufgabe sehen wir darin, die Kinder in ihrer Entwicklung als verlässliche Bezugsperson zu begleiten.

3. Tagesablauf

07.00- 08.00 Uhr im Hortgebäude

Die Schulkindbetreuung öffnet um 07.00 Uhr, somit ist eine Betreuung vor dem Schulbeginn möglich. Die Kinder nutzen diese Zeit, um mit oder ohne Betreuer zu spielen, malen, basteln usw. Ein kleines Frühstück kann eingenommen werden. Um 08.00 Uhr werden die Kinder zur Schule geschickt. Zum Schuljahresbeginn werden insbesondere die neuen Schüler in ihre Klassenräume begleitet. Kinder, welche am Frühförderunterricht teilnehmen, werden um 7.45 Uhr in die Schule geschickt.

12.00- 14.00 Uhr

An regulären Schultagen ist die Schulkindbetreuung ab 12.00 Uhr geöffnet. Die Betreuer treffen sich um 11.45 Uhr um Informationen vom Frühdienst auszutauschen, den Tag zu planen oder abgemeldete Kinder zu registrieren. Nachdem regulären Unterrichtsende wird ihr Kind auf dem Schulhof von seinem Bezugsbetreuer angemeldet. Ab 12.00 Uhr ist die Mensa für max. 90 Kinder geöffnet. Die Kinder essen im Klassenverband gemeinsam mit ihrem Bezugsbetreuer. Der Betreuer schaut während der gesamten Essenzzeit nach seiner Gruppe.

Unser Mittagessen wird von einem Cateringservice (FPS Catering) aus Frankfurt geliefert und besteht aus zwei zur Auswahl stehenden Hauptgerichten (mit Salat oder Gemüse) Die Kinder können sich ihr Essen aus den einzelnen Komponenten selbst zusammenstellen. An drei Tagen der Woche gibt es einen Nachtsch. Ein Allergiespeiseplan wird ebenso berücksichtigt wie vegetarische oder schweinefleischfreie Ernährung. Wir legen beim Mittagessen Wert auf eine entspannte und familiäre Atmosphäre, sowie das Üben eines sozialen Miteinanders.

Das bedeutet unter anderem:

- *Tischgespräche werden in einer angenehmen Lautstärke geführt.*
- *Gemeinsames abräumen und säubern des Tisches.*
- *Neu eindecken des Tisches für die Folgegruppe.*
- *Es wird darauf geachtet, dass jeder die Gelegenheit hat, sich ausreichend mit Essen zu bedienen.*
- *Der richtige Umgang mit Messer und Gabel – Tischmanieren.*

Nach dem Essen entscheiden die Kinder selbst, ob sie ein Kreativangebot annehmen, spielen, toben, werken oder ausruhen wollen. Es besteht jederzeit die Möglichkeit, draußen im Schulhof zu spielen. Die Kinder wählen sich in einen der Bereiche frei ein.

An Tagen vor den Ferien betreuen wir die Kinder bereits ab 11.00 Uhr.

14.00- 15.00 Uhr

Montag bis Donnerstag werden von 14.00- max. 14.55 Uhr Hausaufgaben mit der Bezugsbetreuerin/ dem Bezugsbetreuer erledigt.

Die Hausaufgabenzeit ist in Absprache mit der Schule nach Klassenstufe geregelt:

- 1.Klasse 30 min./ 2. Klasse 45 min. / 3.+ 4. Klasse max. 60 min

AG'en der Schule beginnen ab 14.00 Uhr und einige Kinder werden von uns zur AG geschickt.

15.00 Uhr

Ende des ersten Moduls. Die Kinder werden auf dem Schulhof abgeholt und melden sich bei Ihrer Betreuerin/ Betreuer ab.

15.00- 17.00 Uhr

Diese Zeit findet ausschließlich im ehemaligen Hortgebäude der Stadt in der Trinkbrunnenstraße 4 statt. Gemeinsam wird ein Nachmittagsimbiss bereitet und eingenommen.

Bis 17.00 Uhr bleibt Zeit für freies Spiel, angeleitete Angebote oder Bewegung an der frischen Luft oder in der Turnhalle.

17.00 Uhr

Ende des zweiten Moduls

3.1. Ferien

Die Ferien sind Höhepunkte im Schulalltag. Die einzelnen Wochen stehen jeweils unter einem bestimmten Motto (z.B. „Sportwoche“, „Menschen, Tiere und Aktionen“, usw.) und bieten die Möglichkeit ganzheitlich Erfahrung zu bestimmten Themenbereichen zu sammeln. Wir legen dabei Wert auf eine abwechslungsreiche, spannende und nach den Interessen der Kinder ausgerichtete Betreuung. Pädagogisch setzen wir im Ferienprogramm an der Stärkung der Kompetenzen unserer Kinder an. Durch vielfältige Projekte soll die Sozialkompetenz und Sachkompetenz gestärkt werden. Wir möchten Neugier für neue Themen, fern ab vom Schulalltag, wecken, die Möglichkeit geben Interessen an unterschiedlichen Gegebenheiten der Umwelt zu entwickeln und Handlungsfähigkeiten in vielfältigen Situationen auszubilden. Als Beispiele lassen sich hier nennen: Projekte im Schulgarten und Walddtage zu allen Jahreszeiten, Ausflüge mit der S-Bahn nach Frankfurt und vielfältige Angebote mit unterschiedlichen Materialien (Bearbeiten von Speckstein, Körbe flechten, nähen, etc.)

Wir bemühen uns um ein ausgewogenes Verhältnis zwischen den Angeboten außerhalb und innerhalb der Räumlichkeiten unserer Schulkindbetreuung. Passend zum jeweiligen Thema planen wir Ausflüge, kreative Workshops usw.

Die Eltern und Kinder werden über das Programm mit einem Ferienbrief rechtzeitig informiert.

In den Ferien hat die Betreuung von 7.00 Uhr- 17.00 Uhr (Freitag bis 16.00 Uhr) geöffnet.

- Feste Schließzeiten sind die vom Land Hessen festgelegten Feiertage, drei Wochen in den Sommerferien und die Tage zwischen Weihnachten und Neujahr.
- In den Ferien finden bei uns diverse Angebote, Projekte und Ausflüge statt, welche sich nach den Bedürfnissen und Wünschen der Kinder richten.
- Die Kinder wählen sich im Vorfeld fest in Projekte ein.
- Die Kinder müssen nicht an den kostenpflichtigen Angeboten teilnehmen.
- Ihnen stehen bei Nichtteilnahme unsere Räumlichkeiten zum Freispiel und diverse Angebote im Haus zur Verfügung.
- Das Mittagessen findet, wie zur Schulzeit, in der Mensa statt.
- Bei Ausflügen werden die Kinder mit abwechslungsreichen Lunchpaketen versorgt.
- Die folgende Grafik stellt eine Ferienprojektwoche dar.

	Montag,	Dienstag,	Mittwoch,	Donnerstag,	Freitag,
Vormittag 09.30- 11.00 (11.30 Uhr)	<u>Schatzsuche an der Sanddüne</u>	<u>Burg Dreieichenhain</u> 5 €	<u>Struwwelpetermuseum</u> 5 €		<u>Basteln mit Schilf im Schulgarten</u>
	<u>Markt der Möglichkeiten: Lehm, Stoffe färben, Körbe flechten</u>	<u>Markt der Möglichkeiten: Lehm, Stoffe färben, Körbe flechten</u>	<u>Räuberlager Sanddüne/ Grillen</u>	 <u>Spielplatzbesuch</u>	<u>Gespensterlichter bauen (2Tage)</u>
	<u>Mittelalterliche Bäckerei</u>	<u>Gespenster backen</u>	<u>Markt der Möglichkeiten: Lehm, Stoffe färben, Körbe flechten</u>	<u>Gaukler& Jongleure</u>	<u>Ritterliche Rahmfladen backen</u>
	<u>Pflanzaktion</u>	<u>Spiel& Spaß in der Turnhalle</u>	<u>Gespensterlichter bauen (2Tage)</u>	<u>Bechergespenster basteln</u>	<u>Hockey in der Turnhalle</u>
	<u>Bunte Gespensterjagd/ Geländeerkundung</u>	<u>Schwerter bauen</u>	<u>Laternen basteln (2 Tage)</u>	<u>Laternen basteln (2 Tage)</u>	<u>Nintendotag</u>
	<u>Stoffgespenster</u>		<u>Fledermäuse basteln</u>	<u>Gespentige Mobiles</u>	<u>Ritterburgen basteln</u>
	<u>PC- Schreibwerkstatt</u>	<u>PC- Führerschein</u>	<u>PC- Führerschein</u>	<u>PC- Gespenster</u>	<u>Herbstcollage</u>
Nachmittag 13.00- 14.30 (15.00 Uhr)	<u>Lego bauen</u> <u>Turnhalle</u>	<u>Vorlesezeit „Räuber Hotzenplotz“</u> <u>Gespentereien im Empfang</u>	<u>Ritterturnier in der Turnhalle</u>	<u>Gummitwist und Hüpfspiele im Empfang</u>	<u>JUZ</u> <u>Lego bauen im Empfang</u>

4. Ziele und Schwerpunkte unserer Arbeit

Wir orientieren uns am HBEP des Hessischen Kultusministeriums Stand 2010, für Kinder von 0 – 10 Jahren.

Mit dem Bildungs- und Erziehungsplan soll eine Grundlage zur Verfügung gestellt werden, um jedes Kind in seinen individuellen Lernvoraussetzungen, seiner Persönlichkeit und seinem Entwicklungsstand anzunehmen, angemessen zu begleiten und zu unterstützen.

„Jedes Kind in Hessen soll möglichst früh, möglichst optimal und nachhaltig gefördert werden.“

In der Regel hat jede Klasse ihren eigenen Betreuer, welcher die Mittagsbetreuung und die Hausaufgaben- Betreuung begleitet. In der verbleibenden Zeit bieten wir den Kindern ein offenes Konzept mit freien Entscheidungsmöglichkeiten welche Bereiche, Räume und Materialien genutzt werden wollen.

Offene Hortarbeit bietet viele gute Ansätze um den Anforderungen des HEBP gerecht zu werden. In unserer Schulkindbetreuung vereinbaren wir das moderne Konzept der offenen Hortarbeit mit festen Bezugsgruppen. Wir bieten den Kindern durch den festen Betreuer für jede Klasse, die gruppenbezogene Mittags- und Hausaufgabenzeit einen festen Ankerpunkt im offenen Hortalltag und haben dadurch immer optimalen Kontakt zu jedem Kind.

4.1. Ziele im Alltag

Hilfe, Unterstützung und individuelle alters- und entwicklungsgerechte Förderung

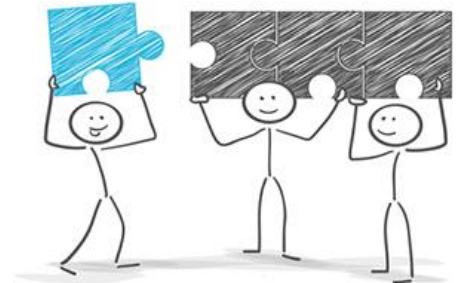
- bei der Bewältigung des Alltags
- bei den schulischen Anforderungen und den Hausaufgaben
- in der sinnvollen, anregenden und kreativen Freizeitgestaltung

Förderung von Respekt, Wertschätzung und Kritikfähigkeit im täglichen Umgang miteinander

- vorleben
- Regeln einhalten
- wertschätzender Umgang

Förderung empathischen und reflektierten Handelns

- Konsequenzen einsehen
- für ein Verhalten geradestehen
- Hineinversetzen in andere
- Unterstützung und Hilfen anbieten



Förderung von Verantwortungsbewusstsein, Verhandlungsfähigkeit und Kreativität

- Umgangsformen einhalten
- gemeinsam Entscheidungen treffen
- Konflikte ohne Gewalt regeln

Förderung sprachlicher, motorischer und kognitiver Fähigkeiten

- Ich lerne es selbst zu tun und tue es auch
- Entwicklung und Förderung der individuellen Selbständigkeit
- Alltagsstrukturen festigen und üben.

Entwicklung von Selbständigkeit und eigenständigem Handeln

- Mitgestalten und Verantwortung übernehmen
- Konferenzen (Kinderkonferenz, Montagskonferenz...)
- Briefkasten
- Kindersprechstunden
- Mitspracherecht (Ferienprojekte, Angebote, Raumgestaltung...)

Möglichkeiten bieten, die reale statt die mediale Welt zu erleben

- Ausflüge in die Natur und in den Schulgarten
- Dinge des echten Lebens anbieten (Muffins backen, Holzkisten bauen...)
- Erfahrungen im Spiel und Sport
- Lebenspraktiken erlernen (Schuhe binden, backen, Tischmanieren...)
- und im Spiel (Regeln, Grenzen und Konsequenzen im Spiel erlernen)

Maß halten als Gegenpol zur Überfluss- und Wegwerfgesellschaft

- Erkennen und Verstehen von Nachhaltigkeit
- Anschaulichkeit von Folgen
- Verantwortung übernehmen
- Umweltbewusstsein
- Dinge nicht wegwerfen, sondern reparieren und nutzen (Werkstatt, Reste des Mittagstisches)

4.2. Angebote

Unsere Angebote sind so gewählt, dass sie Kindern unterschiedliche Betätigungsfelder bieten die sowohl Aktion als auch Rückzug ermöglichen. Im Idealfall entsteht so ein Gleichgewicht zwischen Entspannung und Anspannung zum strukturierten schulischen Alltag.

Wir bieten begleitete und unbegleitete Angebote im Tagesablauf an. Diese beziehen sich auf die Themen der Kinder, die wir spontan aufgreifen. Die Kinder können entscheiden, welche Angebote sie wahrnehmen möchten. Dabei unterstützen wir die Kinder in ihrem Entdeckerdrang z.B.: durch die Gestaltung der einzelnen Funktionsräume und durch das Anbieten diverser Materialien und Ideen. Durch phantasieanregende Spiele, Fragestellungen und gezielte Angebote fördern wir die Fachkompetenzen der Kinder.

Folgende Angebote können die Kinder nutzen:

Bewegungs-, Sport- und Spielangebote

In der Turnhalle der Schule, auf dem Schulhof sowie auf dem Außengelände, dem Gelände an der Rodau, im Schulgarten und im Turnraum des ehemaligen Hortes.

Arbeiten am PC:

Den Umgang mit den neuen Medien können die Kinder mit Hilfe von Lernprogrammen trainieren. Um unbegleitet einen PC nutzen zu können, ist es möglich, einen Computerführerschein zu erwerben. In den Ferien bieten wir Projekte über mehrere Tage am PC an, um Kompetenzen zu erwerben. Für die Nutzung des PC gibt es einen Zeitplan, welcher von Kindern und Betreuern gleichermaßen eingehalten wird.

Künstlerische Angebote:

Künstlerisches Gestalten mit unterschiedlichen Materialien und Techniken. Kennenlernen von verschiedenen Werkzeugen und deren Anwendungsbereiche in diversen Räumlichkeiten der Schule oder im ehemaligen Hortgebäude.

Tanzen:

Im Takt der Musik erste Schritte vor der Spiegelwand oder Einüben von Gruppentänzen. Freies Tanzen auf dem Schulhof oder in der Turnhalle.

Forschen:

Naturwissenschaftlichen Phänomenen auf der Spur. Am hausaufgabenfreien Freitag machen wir kleine Ausflüge in den Wald, Feld, Spielplätze und die Natur. Projekte in den Ferien beschäftigen sich intensiv mit diesen Themen.





4.3. Informationsbroschüre

Unsere Informationen und Regeln sind mit der Schule abgesprochen, wurden eindeutig formuliert und dienen dazu, den Kindern die Orientierung zu erleichtern und innerhalb der gesetzten Grenzen einen Raum zu schaffen, in dem sie sich sicher fühlen. Die Regeln sind für alle verbindlich und jeder achtet auf deren Einhaltung.

Die Broschüre befindet sich ebenfalls als Download auf der Homepage.

5. Hausaufgaben

Sie sind ein spannendes Thema, dem wir viele Fortbildungen, Konferenzen und Absprachen mit den Lehrern widmen. Die Kinder haben bei uns im Tagesablauf die Möglichkeit ihre Hausaufgaben in einer entspannten Atmosphäre zu erledigen.

- Montag bis Donnerstag ist von 14.00 Uhr bis 15.00 Uhr Hausaufgabenzeit.
- Hausaufgaben werden in der Regel im eigenen Klassenzimmer erledigt

Wir bemühen uns, die Kinder individuell bei der Erledigung der Aufgaben zu begleiten und bieten ihnen Unterstützung im selbständigen Lernen.

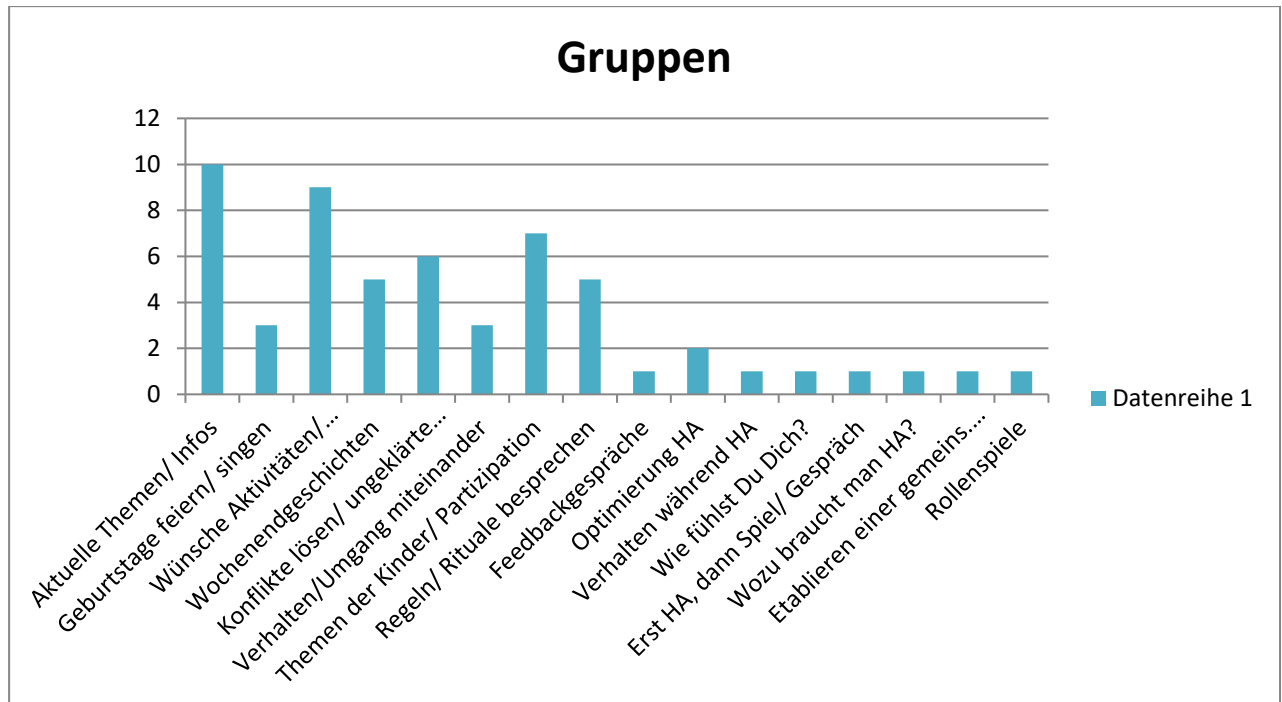
- Unsere Hausaufgabenbetreuung soll eine Begleitung des schulischen Lernens sein und kann nicht die Verantwortung für Lernerfolge der Kinder übernehmen.
- Wir unterstützen die Kinder darin, selbstständig und lösungsorientiert an den Hausaufgaben zu arbeiten. (Hilfestellungen zum selbstständigen Arbeiten)
- Wir sorgen für einen geordneten Arbeitsplatz.
- Wir ermutigen die Kinder sich gegenseitig zu helfen.
- Wichtig ist uns eine ruhige Atmosphäre im Raum, um die notwendige Konzentration zu gewährleisten.
- Die Kinder sind leise und melden sich per Handzeichen, wenn sie fertig sind oder Unterstützung benötigen.
- Im Anschluss werden die Hausaufgaben auf Vollständigkeit, Ordnung und je nach Absprache mit dem Lehrer und zeitlichen Möglichkeiten auch nach Richtigkeit überprüft.
- Garantie für vollständige bzw. vollständig korrigierte Hausaufgaben gibt es nicht. Es erfolgen keine Korrekturen, welche das Leistungsbild des Kindes verfälschen.
- Lesen, Nachhilfeunterricht sowie das Üben für eine Klassenarbeit fällt nicht in unseren Aufgabenbereich.
- Freitags ist hausaufgabenfreie Zeit. Die Möglichkeit der Hausaufgabenerledigung ohne pädagogische Begleitung in der Mensa besteht.
- Freitags bietet sich uns die Möglichkeit, anstehende Feste, Geburtstagsfeiern, themenbezogene Kleinprojekte oder Besuche auf dem Spielplatz durchzuführen. Die Eltern haben dadurch verstärkt die Gelegenheit, sich am Wochenende ein aktuelles Bild von dem Bildungs- und Leistungsstand ihres Kindes zu machen.

6. Beteiligung und Teilhabe

Wir glauben daran, dass unsere Kinder kompetent genug sind, sich (mit Unterstützung von Erwachsenen) mit politischen, planerischen und zukunftsorientierten Themen auseinanderzusetzen. Wir sind bestrebt, ein Problembewusstsein für die räumliche und soziale Umwelt zu schaffen. Kinder sind in der Lage, Entscheidungen zu treffen und Projekte zu planen.

Welche Möglichkeiten bieten wir den Kindern mit zu entscheiden?

6.1. Montagskonferenz



Die Grafik zeigt Ihnen unsere aktuellen Themen der Montagskonferenzen.

Durch die Montagskonferenz schaffen wir eine weitere Möglichkeit die Kinder zur Mit-und Selbstbestimmung zu erziehen.

Weiter bietet dieses Forum die Möglichkeit, sich in der Gruppe mit eigenen Anliegen mitzuteilen, zu kooperieren und Meinungen selbstbewusst zu vertreten.

Mithilfe dieser Konferenz soll der Wunsch nach Teilhabe und Beteiligung geweckt werden.

6.2. Kindersprechstunde

Jeden zweiten Mittwoch im Monat bietet die pädagogische Leitung eine Kindersprechzeit an. In der Zeit von 12.30- 14.00 Uhr können die Kinder unangemeldet Fragen, Anregungen, Sorgen und Ideen mit der Leitung besprechen.

Auch dieses Forum aktiviert die Kinder zur Partizipation und eigenständigem Denken.

6.3. Kinderbriefkasten

Eine Möglichkeit für anonyme Sorgen... Ideen... Wünsche... Anregungen...



7. Elternarbeit/ Öffentlichkeitsarbeit

Um für die Kinder die bestmögliche Förderung zu erarbeiten, erfordert es eine vertrauensvolle und offene Zusammenarbeit mit den Eltern, der Schule und den sonstigen außerschulischen Institutionen. Wir streben einen regelmäßigen Austausch zwischen den beteiligten Personen an, um das Kind in seinen individuellen Stärken zu fördern. Wir bieten verschiedene Formen der Zusammenarbeit an:

- Informationselternabend für alle neuen Eltern
 - Die Betreuung wird vorgestellt.
 - Beantworten offener Fragen.
 - Um den Kindern den Übergang aus dem Kindergarten o.ä. zu erleichtern, bieten wir einen individuellen Schnuppervormittag in der Kindergartengruppe an.
- Informationsbereich(e)
 - Im Empfang der Schulkindbetreuung (Schule, sowie Hortgebäude) hängen Informationen und Plakate aus. Um Eltern zu informieren und ihnen Einblicke in unseren Alltag mit den Kindern zu geben, dokumentieren wir unsere Arbeit durch Aushänge, Infobriefe, Fotos, Selbstgebasteltes...
 - Informationsbroschüre: Darin werden die Eltern und Kinder umfassend auf Besonderheiten und Alltag unserer Betreuung aufmerksam gemacht.
- Tür- und Angelgespräche/ Telefonkontakte
 - Austausch über aktuelle Themen.
 - Nach Erfordernis können persönliche Termine vereinbart werden.
- Vereinbarte Elterngespräche:
 - Bei diesen Gesprächen besteht die Möglichkeit, sich über das Verhalten und den Entwicklungsstand Ihres Kindes auszutauschen.
 - Bei blockierten Situationen unterstützen wir Sie, nach geeigneten Lösungen zu suchen, stehen bei Gesprächen mit Lehrern zur Verfügung und beraten bei Erziehungsfragen.
 - Bei Bedarf helfen wir Ihnen, Kontakt zu weiteren unterstützenden Institutionen oder Fachdiensten und Beratungsstellen zu knüpfen. (z.B. Kinderschutzbund)
- Elternabende/ Elternsprechstunde
 - Zu Betreuungsbeginn findet ein Elternabend statt, bei dem die Eltern einen Überblick über unsere pädagogische Arbeit, Tagesablauf, Regeln und Aktivitäten erhalten.
 - Nach Absprache und nach Bedarf nehmen wir an Elternabenden und/ oder Elternsprechstunden der Schule teil.
- Elternbriefe
 - Die Eltern erhalten in unterschiedlichen Abständen Elternbriefe (z.B. Ferienprojekte, Einladungen, Terminlisten...)

Eltern sind wichtige Partner für uns. Der wechselseitige Prozess von Informationsvermittlung und Informationsempfang bedeutet unsere Arbeit mit Inhalten, Zielen und Methoden transparent zu machen, aber auch die entsprechenden Rückmeldungen in unsere Arbeit zu integrieren.

Regelmäßige Kontakte werden zu allen für uns wichtigen Einrichtungen gepflegt, wie z.B. kommunale und konfessionelle Kindertagesstätten, Schulkindbetreuungen anderer Gemeinden, Einrichtungen der Sport- und Jugendarbeit, Vereine...

8. Kooperationen

Die Schulkindbetreuung kann nicht losgelöst von der näheren Umgebung, sondern nur als Bestandteil des Gemeinwesens existieren. Die pädagogische Arbeit in unserer Betreuung erfolgt vernetzt. Durch themenbezogene Projekte ergeben sich viele Kontakte, zum Beispiel zu verschiedenen Museen, zum Theater, zur Feuerwehr, zur Polizei und zur Bücherei.

...mit der Schule

Einige Räume unserer Schulkindbetreuung sind direkt in die Schulgebäude der Grundschule integriert. Durch die räumliche Nähe und den „kurzen Wegen“ ist es besonders gut möglich, ein Netzwerk der Kooperation zwischen Schule, Schulkindbetreuung und Eltern aufzubauen.

Der Kontakt zu den Lehrkräften ermöglicht uns gegenseitige Erwartungen zu thematisieren, über Schwierigkeiten bei den Hausaufgaben zu sprechen und wichtige Vereinbarungen zu treffen.

Die im zweijährigen Rhythmus stattfindende Projektwoche der Schule wird von Betreuern der Schulkindbetreuung begleitet und organisiert.

In regelmäßigen Sitzungen der Steuergruppe, bestehend aus Abgeordneten der Stadt Rödermark, des Kreises Offenbach, der Elternschaft, der Schulleitung und der Leitung der Schulkindbetreuung wird die Zusammenarbeit und Weiterentwicklung der Schule festgelegt.

Jährlich stattfindende Kooperationstreffen erleichtern die Zusammenarbeit und Administration.

Bestandteile dieser Kooperation sind:

- Treffen/Austausch der Leitungen Betreuung und Trinkbornschule.
- Regelmäßige kurze Treffen und Absprachen der Gruppenbetreuer mit den entsprechend zuständigen Klassenlehrern (innen) Austausch über Schüler, Hausaufgaben- und Unterrichtsinhalte.
- Einige Lehrer(innen) unterstützen einmal wöchentlich einzelne Gruppen in der Hausaufgabenzeit.
- Es bestehen Arbeitsgemeinschaften aus Mitarbeitern der Betreuung und Lehrern zu den Themen: Elternarbeit, Regeln in Schule und Betreuung, Hausaufgaben, Räume und Raumgestaltung.
- Bei Bedarf nehmen Mitarbeiter der Betreuung an Elternabenden der Schule teil und umgekehrt.
- Teilnahme der Betreuer an Klassenfahrten, Ausflügen und Projekten.
- Tür- und Angelgespräche mit Lehrern zum Austausch von aktuellen Ereignissen und Informationen.
- Pädagogische Mittagsbetreuung für Kinder, die um 14.00 Uhr an einer AG teilnehmen.

... mit anderen Institutionen

Zum Beispiel:

- Stadt Rödermark (Fachbereich „Jugend, Hilfe und Soziales“, Kitas, Jugendzentrum)
- Trinkbornschule Rödermark, Frühförderung
- Integrativer Fachdienst, Förderschulen
- Stadtbücherei
- Erziehungsberatungsstellen (Kinderschutzbund, Caritas)
- Sozial – Pädiatrisches -Zentrum in Offenbach (SPZ)
- Vereine, Badehaus, Kinderwaldstadt...
- Ergotherapeuten, Kinderärzte, Ärzte
- verschiedenen Ausbildungsstätten (Praktikanten)

9. Schlusswort

Unsere Konzeption beschreibt auf der Basis der gelebten Praxis unser pädagogisches Selbstverständnis und unterliegt der ständigen Weiterentwicklung und Fortschreibung. Es soll Auskunft über unser Profil und unsere Werte geben, Transparenz und Vertrauen schaffen und die Möglichkeit zur Partizipation geben.

Wir freuen uns auf eine gute und erfolgreiche Zusammenarbeit